

Rennserie: GT – Masters by CFS

Reglement

Allgemein:	Zugelassen sind ausschließlich geschlossene GT-Fahrzeuge ab Baujahr 2000 der Kategorien GT2 und GT3.
Fahrzeugliste:	Siehe Anhang 1 - Fahrzeugliste
Karosserie:	Erlaubt sind Karosserien aus Hartplastik, GFK und Resine im Maßstab 1:24 oder 1:25. Carrera und Dickie Karosserien dürfen ausgeschliffen werden. Die Karosserie muß alle Teile des Fahrwerks abdecken. Verbreiterungen sind erlaubt, aber bitte ordentlich. Karosserien müssen lackiert sein und eine Rennsportoptik (Sponsordecals und 3 Startnummern) vorweisen. Folgende Anbauteile müssen verbaut sein: Spiegel, Scheibenwischer, Auspuff, Front und Rücklichtgläser. Lexanscheiben dürfen verbaut werden. Heckspoiler ist Pflicht.
Fahrereinsatz:	Lexanfahreinsatz mit separatem Fahrerkopf aus Resine oder Hartplastik
Fahrwerk:	Es ist nur das Plafit Super24 SLP1 Fahrwerk zugelassen. Austausch der Originalteile durch Carbonteile ist NICHT erlaubt. Folgende Teile sind frei wählbar: Leitkiel, Leitkielmutter, Schleifer, Hülsen (KEINE SCHRAUBHÜLSEN), Schrauben, Muttern, Federn, Achsdistanzen und Motorkabel. Sämtliche Veränderungen am Fahrwerk durch bohren, fräsen oder schleifen ist verboten. Gewichtsanpassung ist nur durch Blei AUF der Chassisplatte erlaubt.
Motor, Getriebe:	Motor – schwarzer Carrera original und ungeöffnet. Getriebe ist freigestellt.
Räder, Reifen:	Vorne: Breite 7mm , Durchmesser mind. 24mm Felgeneinsätze sind Pflicht, wegen Optik und so ;-)) Hinten: Scaleauto Moosgummi Procomp 3 , Ausgabemaß beim ersten Rennen ca. 25,8mm Werden vom Club zum Rennen ausgegeben. Alle 4 Räder müssen jederzeit auf der Messplatte Bodenkontakt haben.
Achsen, Kugellager:	3mm durchgehende Stahlachsen, Carbonachsen sind NICHT zugelassen. Kugellager sind freigestellt
Maße:	Spurbreite: maximal 80mm Bodenfreiheit vor und nach dem Rennen mindestens 1mm
Gewichte:	Gesamtgewicht: 200g Karosserie: 60g incl. Karosseriehalter Chassis: 140g
Austragung:	Beim ersten Rennen gibt es eine Qualifikation wobei die zurückgelegte Wegstrecke nach einer Minute Fahrzeit auf einer zuvor ausgelosten Spur zur Startaufstellung herangezogen wird. Ab dem zweiten Lauf ergibt sich die Startaufstellung aus dem Rennergebnis des vorherigen Lauf. Die Laufdauer beträgt 6 x 4 min. , wobei die Rennleitung sich kurzfristige Änderungen vorbehält.
Zeitplan:	Training: 18.30 – 19.30 Uhr Abnahme: 19.30 – 20.00 Uhr Rennstart: ca.20.00 Uhr

Wertung:	Bei jedem Rennen werden nur Punkte für das Rennergebnis vergeben. Platz 1 – 50Pkt., Platz 2 – 48Pkt., Platz 3 – 46Pkt., usw. Ab dem 26. Platz gibt es noch einen Punkt für jeden Teilnehmer. Zusatzpunkte: 1 Punkt – schnellste Rennrunde
Nachkontrolle:	Nach dem Rennen gibt es eine Nachkontrolle der ersten 3 Fahrzeuge, wobei die Bodenfreiheit und das Gewicht überprüft wird. Sollte die Bodenfreiheit oder das Startgewicht durch verlorengegangene Gewichte bzw. durch abgebrochene Teile nicht mehr stimmen, wird dieses mit 5 Runden Abzug bestraft. Toleranz ist hier 2% des Startgewichts.
Rennleitung:	Die Rennleitung besteht aus drei Clubmitgliedern und wird vor jedem Rennen neu festgelegt.
Sonstiges:	Chassis und Karosserie sind zur Abnahme immer und ohne zu nörgeln getrennt vorzulegen. Es darf kein Öl oder ähnliches zur Reifenbehandlung verwendet werden. Jegliche Hilfsmittel in Form von Reifenreiniger, Magnete oder weißer Kuckuck sind verboten. Alles was im Reglement nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Änderungen behält sich die Rennleitung vor.

Anhang 1 - Fahrzeugliste GT-Masters

Aston Martin DBR9	Carrera, Fola, Mages
Audi R8 LMS	Revell, Werk, Fola
BMW Alpina B6 (umgebauter Dickie)	Dickie
BMW M3/ GTR	Dickie, Scaleauto, Mages, Odes
BMW Z4 M-Coupe	Wolle, Völkl
Chevrolet Corvette C6-R	Carrera, Revell
Dodge Viper SRT10	Carrera, Revell
Ferrari 360 Modena	Tamiya, Revell
Ferrari 430 GT	Fujimi, Revell
Ferrari 458 Italia	Revell
Ford GT (neuer GT40)	AutoArt, Völkl, Fola, Odes
Ford Mustang GT	Revell
Gillet Vertigo GT2/GT3	DiTech
Lamborghini Gallardo	Fujimi
Marcos LM600 GT2	DiTech
Mercedes SLS GT3	Revell
Nissan 370Z	Tamiya,
Nissan GT-R (R34)	Tamiya,
Porsche 911/ GT2, GT3, Cup, RSR	Tamiya, Pfleger, Völkl, Scaleauto
Porsche Cayman S	Fujimi, Völkl
Spyker C8 GT2-R	DiTech
TVR GT3	DiTech

Liste erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit

Allgemeine Rennregeln:

Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer.

Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft. Die Strafen gehen von Rundenabzug bis zum Wertungsausschluß. Hier ist vor allem das absichtliche Behindern oder Herauswerfen anderer Teilnehmer zu nennen, aber auch Verstöße gegen das Reglement. Beschimpfungen gegenüber der Rennleitung, anderer Teilnehmer oder der Streckenposten werden ebenfalls bestraft.

Hat ein Rennteilnehmer einen technischen Defekt während des Rennens und der Schaden ist in einer überschaubaren Zeit wieder instand zu setzen, wird während der Zeit der Reparatur das Rennen durch eine Terrorphase unterbrochen !!

Parc ferme

Parc ferme` Bestimmungen bedeuten das die von der Rennleitung abgenommenen Fahrzeuge unter Verschuß der Rennleitung sind und von niemandem außer der Rennleitung berührt werden dürfen. Zuwiderhandlungen werden im Sinne der restlichen fairen Teilnehmer mit Wertungsausschluß bestraft.

Streckenposten

Die Streckenposten haben sich auf das Renngeschehen zu konzentrieren und gewissenhaft ihre Aufgaben zu erledigen. D. h. das Renngeschehen in **seinem** Streckenabschnitt zu beobachten und bei Karambolagen mehrerer Fahrzeuge die Fahrzeuge zuerst einzusetzen die unverschuldet hineingeraten sind, und beim Spurwechsel die Fahrzeuge in seinem Streckenabschnitt ordnungsgemäß umzusetzen. Bei grober Vernachlässigung kann die Rennleitung auch hier noch nachträglich Strafen gegenüber den Streckenposten aussprechen.

Protest

Proteste gegen die Rennleitung sind grundsätzlich nicht zulässig. Proteste gegen einen anderen Teilnehmer müssen genau definiert werden (z.B. gegen das Fahrzeuggewicht). Proteste sind schriftlich und nur während der Protestfrist zulässig. Die Protestfrist endet mit der Nachkontrolle der ersten drei platzierten Fahrzeuge. Die Protestgebühr beträgt 10 EUR und ist mit der Einreichung des Protest an die Rennleitung zu bezahlen. Bei erfolgreichem Protest muß der Beklagte die Protestgebühr bezahlen. Ist der Protest erfolglos, verfällt die Gebühr an den Club.

Wir wünschen Allen Teilnehmern viel Spaß und ein fairen Umgang miteinander.